

Grosse Begeisterung bei den Jüngsten

Der Kinderumzug in Obfelden lockte mehr Menschen an als das Comeback des «Füürball» am Abend

DOMINIK STIERLI

Nach dreijähriger Pause eröffnete vergangener Samstag der «Füürball» in Obfelden die Maskenball-Saison im Säuliamt. Am Nachmittag zog zum zweiten Mal in Folge der Kinderumzug durch die Strassen. Wie schon an seiner Premiere im letzten Jahr, waren auch diesmal zahlreiche Kinder und Erwachsene unterwegs.

Am schon fast frühlinghaften Tag wirbelten Schmetterlinge umher, eine Waldfee huschte vorbei oder ganze Pilzfamilien schritten beim Umzug mit. Die ElternMitWirkung der Primarschule Obfelden stand hinter der Organisation der Kinderfasnacht, wobei der «Füürball» die Infrastruktur stellte. Und dazwischen weilte Luzia Meister, welche in beiden Gremien vertreten ist, an allen Ecken und Enden umher.

Gute Stimmung am «Füürball»

Ab 20 Uhr stand mit Barzelt, Kaffeestube, Grillwagen, Shot-Bar und grossem Saal alles bereit, einzig die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler strömten etwas zögerlich nach Obfelden. Die «Näbelgeischer» aus Jonen und danach die Hedinger «Vollgashöckler» sorgten für die lauten Töne, DJ Tutti für den Party-sound. Die Hedinger Guggenmusik begleitete zuvor schon den Kinderumzug und hatte auch noch ein Gastspiel an der Dorrfasnacht in Knonau.

Fast alle Maskenballgäste waren fasnächtlich unterwegs. OK-Präsident Dominik Meister sagte in einem ersten Fazit, dass man sich schon etwas mehr Besucherinnen und Besucher gewünscht hätte. Er zeigte sich aber auch froh, dass die Stimmung jederzeit friedlich blieb.



Mindestens so viele Kinder und Erwachsene wie im letzten Jahr zogen am vergangenen Samstag in Obfelden durch den Weiler Wolsen. Angeführt vom Pizza-Wagen der Ratlosen-Clique, gefolgt von vielen Fasnachtsbegeisterten und begleitet durch die Hedinger Guggenmusik Vollgashöckler. (Bilder Dominik Stierli)



Buntgemischte Truppe am «Füürball».



Die Gruppe «Sträflinge» kam aus Merenschwand nach Obfelden.



Farbenfroher Schmetterlingsauftritt.



Auch zwei Trolle waren zu entdecken.



Die Wikinger-Gruppe sorgte für gute Stimmung.



Gelöste Stimmung beim Feiern am Obfelder Maskenball.